Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 28 727
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

vom 15. Oktober 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Oktober 2021)

zum Thema:

Semesterstart an den Berliner Hochschulen

und **Antwort** vom 01. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Nov. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28727
vom 15. Oktober 2021
über Semesterstart an den Berliner Hochschulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beiziehung der Hochschulen beantworten kann. Diese wurden um Stellungnahme gebeten.

1. Wie viele Lehrveranstaltungen werden an den Berliner Hochschulen zum Wintersemester 2021/2022 insgesamt angeboten?

a) Wie viele Lehrveranstaltungen finden in Präsenz statt?
b) Wie viele Lehrveranstaltungen werden als Online-Formate angeboten?
c) Welchem prozentualen Anteil entspricht dies jeweils?

(Bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Hochschulen).

2. Wie viele Lehrveranstaltungen werden im Wintersemester 2021/2022 im Hybrid-Format angeboten (bitte aufgeschlüsselt nach Hochschulen)?

Zu 1. und 2.:
Vgl. die Angaben in der Anlage.

3. An welchen Hochschulen wurden bzw. werden Einführungsveranstaltungen für Erstsemesterstudierende ausschließlich online angeboten?

Zu 3.:
Die Einführungsveranstaltungen finden bzw. fanden an fast allen Berliner Hochschulen überwiegend, zum Teil auch vollständig in Präsenz oder sowohl in Präsenz als auch in online-Formaten statt. Lediglich an der „Alice-Salamon“-Hochschule Berlin finden die Einführungsveranstaltungen ausschließlich online statt, an der Charité überwiegend in online-Formaten mit Präsenzanteilen.

4. An welchen Hochschulen gab es Probleme bei der Einschreibung von Studierenden (bitte unter Angabe der Gründe erläutern)?

Zu 4.:
Pandemiebedingt galten auch zu diesem Wintersemester verlängerte Bewerbungsfristen, wodurch die Bearbeitungszeit an den Hochschulen verkürzt wurde. Probleme bei der Einschreibung von Studierenden ergaben sich daraus an der Freien Universität Berlin (alle Anträge in grundständigen Studiengängen mit vollständigen Unterlagen wurden rechtzeitig bearbeitet) und in Verbindung mit dem IT-Hackerangriff an der Technischen Universität Berlin. Darüber hinaus haben die Hochschulen über Probleme internationaler Bewerberinnen und Bewerber bei der Visa-Vergabe berichtet.

5. Welche Auswirkungen hatten die Verzögerungen auf den Start des Lehrbetriebs und wie viele Studierende waren betroffen? Kann eine Teilnahme am Lehrbetrieb auch für alle Nicht-Eingeschriebenen sichergestellt werden?

Zu 5.:
Auswirkungen auf den Start des Lehrbetriebs sind dem Senat nicht bekannt. Die Teilnahme zugelassener Studierender an Lehrveranstaltungen wurde sichergestellt.

6. An welchen Hochschulen erfolgt eine flächendeckende Überprüfung der 3-G-Regel? An welchen Hochschulen erfolgen Stichprobenkontrollen? Von wem werden diese jeweils vorgenommen?

Zu 6.:
Eine durchgängige Kontrolle ist an der Technischen Universität Berlin, an der Universität der Künste Berlin, der „Alice-Salomon“-Hochschule Berlin, der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und der Charité - Universitätsmedizin Berlin vorgesehen. Die übrigen Hochschulen sehen grundsätzlich eine Stichprobenkontrolle vor. Da Lehrende an allen Hochschulen berechtigt sind, in ihren Lehrveranstaltungen die Einhaltung der 3G-Regelung zu überprüfen, kann aber auch an diesen Hochschulen lehrveranstaltungsbezogen eine flächendeckende Überprüfung erfolgen. Neben Lehrenden wird die Einhaltung der 3G-Regelung an den Hochschulen durch Verwaltungspersonal sowie durch Sicherheits- bzw. Wachschutzpersonal kontrolliert.

7. An welchen Berliner Hochschulen wird ein Testangebot vorgehalten und welche Kosten entstehen den Studierenden?

8. Wie viele Tests werden an den Hochschulen, die ein entsprechendes Testangebot vorhalten, pro Tag im Durchschnitt vorgenommen?

Zu 7. und 8.:

Hochschule	**Art des Testangebots**	**Kosten für Studierende**	**Anzahl Tests pro Tag**
Freie Universität Berlin	Kein eigenes Angebot, fremdbetriebenes Testzentrum auf dem Campus	Gem. Corona-Virus-Testverordnung des Bundes / 14,90 Euro	Die Anzahl der Tests ist der Hochschule nicht bekannt.
Humboldt-Universität zu Berlin	Kein eigenes Angebot, fremdbetriebenes Testzentrum auf dem Campus	Gem. Corona-Virus-Testverordnung des Bundes / 14,90 Euro	Die Anzahl der Tests ist der Hochschule nicht bekannt.
Technische Universität Berlin	Kein eigenes Angebot, fremdbetriebenes Testzentrum auf dem Campus	Gem. Corona-Virus-Testverordnung des Bundes / 14,90 Euro	Die Anzahl der Tests ist der Hochschule nicht bekannt.
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Kein eigenes regelhaftes Angebot; zu Beginn des Semesters hatten alle geimpften und genesenen Studierenden die Möglichkeit einer PCR-Testung	Keine	450 (nur in der Woche vor Semesterstart)
Berliner Hochschule für Technik	Kein eigenes Angebot, Selbsttests unter Aufsicht sind möglich	handelsübliche Kosten für Selbsttests	20-30
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	fremdbetriebenes Testzentrum auf dem Campus sowie die Möglichkeit zu Selbsttests unter Aufsicht	Gem. Corona-Virus-Testverordnung des Bundes bzw. handelsübliche Kosten für Selbsttests	ca. 300 Selbsttests pro Tag
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Kein eigenes Angebot		
„Alice-Salomon“-Hochschule Berlin	Eigenes Testangebot	Keine	ca. 10
Universität der Künste Berlin	Angebot für Studierende, die gem. Corona-Virus-Testverordnung des Bundes zu kostenfreien Tests berechtigt sind	keine	Niedriger zweistelliger Bereich
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin	Kein eigenes Angebot, Selbsttests unter Aufsicht sind möglich	handelsübliche Kosten für Selbsttests	5-10
Weißensee Kunsthochschule Berlin	Kein eigenes Angebot, Selbsttests unter Aufsicht sind möglich	handelsübliche Kosten für Selbsttests	10
Hochschule für Schauspiel „Ernst Busch“ Berlin	Kein eigenes Angebot, Selbsttests unter Aufsicht sind möglich	handelsübliche Kosten für Selbsttests	7

9. Wer ist im Falle eines positiv auf das Corona Virus Getesteten an einer Hochschule verpflichtet, sich

a) für welchen Zeitraum in Quarantäne zu begeben und
b) sich als Kontaktperson testen zu lassen?

Für den Fall, dass eine bereits geimpfte Kontaktperson ebenfalls zur Testung verpflichtet ist: Wer trägt hierfür die Kosten?

Zu 9.:
Es gelten die Absonderungsregelungen gemäß § 7 der Dritten SARS-CoV-2 Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Landes Berlin in Verbindung mit den Allgemeinverfügungen und Hinweisen der Bezirke.

10. Wie viele Wohnheimplätze für Berliner Studierende werden zum Wintersemester 2021/2022 angeboten, welcher Versorgungsquote entspricht dies und wie hat sich das Angebot im Vergleich zum Vorjahr verändert?

Zu 10.:
Im aktuellen Wintersemester 2021/2022 stellt das Studierendenwerk Berlin 9.188 Wohnheimplätze zur Verfügung. Aufgrund der verzögerten Einschreibefristen der Hochschulen, liegen noch keine aktuellen Zahlen zur Versorgungsquote vor. Zum Wintersemester 2020/2021 konnten 9.200 Wohnheimplätze angeboten werden. Das entsprach einer Versorgungsquote von 5,3 %.

11. Wie viele Studierende befinden sich derzeit auf der Warteliste für einen Wohnheimplatz und wie hat sich diese Zahl im Vergleich zum Vorjahr verändert?

Zu 11.:
Zum Beginn des Wintersemesters (01.10.2021) blieben 3.801 Personen unversorgt und warten weiterhin auf einen Wohnheimplatz. Im Vorjahr (01.10.2020) blieben 3.073 Studierende unversorgt.

Berlin, den 01.November 2021

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

Christian Gaebler
Chef der Senatskanzlei

Schriftliche Anfrage S 18-28727 "Semesterstart an Berliner Hochschulen"

	Fragen 1 und 2						
	Anzahl Lehr-veranstaltungen* WS 2021/2022 gesamt	davon Lehrveranstaltungen in Präsenz*		davon Lehrveranstaltungen im Online-Format*		davon Lehrveranstaltungen hybrid*	
Hochschule		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Freie Universität Berlin	5.203	3.969	76	1.234	24	Nicht im Lehrplanungstool erfasst.	
Humboldt-Universität zu Berlin	4.534	1.385	31	1.646	36	**1432	32
Technische Universität Berlin	2002	1286	64	682	34	34	2
Charité - Universitätsmedizin Berlin	***33823	19355	57	14468	43		
Berliner Hochschule für Technik	1473	768	52	498	34	218	15
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	2.600	1.800	69	400	15	400	15
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	2665	1350	51	1018	38	297	11
"Alice-Salomon"-Hochschule Berlin	701	0	0	541	77	160	23
Universität der Künste Berlin	900	800	89	100	11		
Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Berlin	163	163	100	0	0	0	0
Weißensee Kunsthochschule Berlin	132	125	95	3	2	4	3
Evangelische Hochschule Berlin	589	302	51	148	25	139	24
Katholische Hochschule Sozialwesen Berlin	314	275	88	39	12	0	0

* Die Lehrveranstaltungen, die hybrid, also sowohl in Präsenz als auch online angeboten werden, wurden nur im "hybrid"-Format gezählt.

** Bei den hier angegebenen Lehrveranstaltungen handelt es sich um Veranstaltungen im blended-learning-Format.

** Die Charité - Universitätsmedizin Berlin kann aufgrund der medizin-spezifischen Organisation von Studium und Lehre nur konkrete Veranstaltungstermine ausweisen, die Anzahl der angegebenen Veranstaltungen ist daher mit denen der anderen Einrichtungen nicht vergleichbar, wohl aber die Angaben in Prozent.